



## Mehr Gesundheit ist möglich!

# Haben die Regionen eine Therapie gegen das Innovationsstottern in der Gesundheitsversorgung?

Parlamentarischer Abend des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.  
28. November 2019 | 18:30 Uhr  
Kaiserin-Friedrich-Haus | Robert-Koch-Platz 7 | 10115 Berlin

**Die Vorzeichen sind gut:** digitale Technologien, neue Wege der Zusammenarbeit, Fortschritte bei den Lebenswissenschaften. Wenn Forschung, Gesundheitsanbieter und Politik diese Chancen zügig und verantwortungsvoll nutzen, könnte die Gesundheitsversorgung in Deutschland einen Quantensprung machen. **Allerdings:** Selbst erfolgreiche Projekte haben es schwer, den Weg in die Versorgungspraxis zu finden. Der Alltag für Gesundheitsinnovationen ist durch Stop&Go, durch Umwege und Sackgassen gekennzeichnet, nicht selten wird von „erfolgreichen Rohrkrepierern“ gesprochen.

### Beim Parlamentarischen Abend des Netzwerks deutsche Gesundheitsregionen steht die Suche nach einer nachhaltigen Therapie gegen dieses „Innovationsstottern“ auf der Tagesordnung:

- Bringt das Digitale Versorgung Gesetz (DVG) die Wende zum Guten?
- Braucht es jenseits des DVG eine neue Verantwortungslust bei den Kostenträgern, um erfolgreiche Projektgemeinschaften zu nachhaltigen Vertragsgemeinschaften zu machen?
- Bringt eine Stärkung der dezentralen Zusammenarbeit mehr Substanz und Nachhaltigkeit, wie es ein Expert\*innen-Papier von Bündnis 90/DIE GRÜNEN umreißt?
- Hilft der Aufbau eines „Sozialgesetzbuch 0“ weiter, wie es die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorschlägt?

Das NDGR freut sich, diese Fragen beim Parlamentarischen Abend erörtern zu können. Wir diskutieren mit Fachpolitikern aus den Fraktionen im deutschen Bundestag und mit Innovationsprotagonisten.

**Sie sind herzlich eingeladen, am 28. November mitzudiskutieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, am Ende der Veranstaltung auch im Rahmen eines kleinen Empfangs.**

Für weitere Informationen und Anmeldung besuchen Sie uns auf:  
[www.ndgr.de](http://www.ndgr.de)